Tagebuch der Zeit

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Heim- und Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **42 (1971)**

Heft 3

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Tagebuch der Zeit

Hochzeit im Pauschale

Die oberösterreichische Stadt Steyr hat ein besonderes Arrangement für Eheschliessende geschaffen. Dieses umfasst: standesamtliche Trauung in der Schlosskapelle, Fahrt in einer weissen Kutsche zur kirchlichen Trauung in der berühmten Wallfahrtskirche Christkindl. Festessen in einem von vier Restaurants und schliesslich Flitterwochen in einem schönen Altstadthotel, in einem Landgasthof in Enstal oder in einem Schlosshotel. Im Preis inbegriffen sind Blumen, Familienfotos usw.

Löst sich die Milchstrasse auf?

Amerikanische Astronomen haben durch langjährige Messungen die Feststellung gemacht, dass unsere Milchstrasse durch Abstrahlung von Energie jährlich rund 300 Sonnenmassen verliert. Durch diesen Verlust an Masse und damit an Anziehungskraft unserer Galaxie werden Sterne, die in elliptischen Bahnen das Zentrum der Milchstrasse umkreisen, im Laufe der Jahrmillionen nach aussen abgedrängt und verlieren sich schliesslich im interstellbaren Raum.

Fortschritt in der Augenheilkunde

An der kalifornischen Stanford-Universität wurde ein Argon-Gaslaser entwickelt, dessen starkes blaugrünes Licht überraschend günstige Ergebnisse bei der Therapie gewisser Augenkrankheiten (Netzhauterkrankungen bei Diabetes, Sichelzellen-Krankheit usw.) ergeben hat. Die mit dem bisher verwendeten Rubinlaser erzielten Erfolge, wie etwa bei der Verhinderung von Netzhautablösung durch Photokoagulation, werden durch den Argon-Laser eindeutig übertroffen.

Programm

Randgruppen unserer Gesellschaft?

Alte Menschen — abgeschobene Menschen? — Schweizerin ist wenn man ... — Jugendliche auf der Flucht in den Untergrund? — Selbstverständnis des Judentums / Juden in der Schweiz.

Gastreferenten: Dr. Marga Bührig, Boldernhaus Zürich, Prof. Dr. H. L. Goldschmidt, Schriftsteller, Zürich; Dr. Lilian Uchtenhagen-Brunner, Gemeinderätin, Zürich; Dr. Heidi Seiler, Leiterin des Amtes für vorbeugenden Jugendschutz, St. Gallen; Dr. Fritz Wartenweiler, Frauenfeld.

Die Schweiz in der Welt

Die Schweiz als Gastgeberin: Internationale Organisationen in Genf — Die Schweiz: Abseits vom Strudel der Weltpolitik? — Neutralität und Solidarität oder brauchen wir eine neue Aussenpolitik?

Gastreferenten: Dr. Hans Bauer, Binningen; Dr. W. Geissberger, Redaktor, Wettingen; Robert Reimann, Ständerat, Wölflinswil.

Beratungs- und Vermittlungsstelle des Vereins für Schweizerisches Heim- und Anstaltswesen VSA

Stellenanzeiger

der Beratungs- und Vermittlungsstelle des VSA

Wiesenstrasse 2, 8008 Zürich, Ecke Seefeldstr., Tramhaltestelle Kreuzstrasse. Tel. (051) 34 45 75. Postcheck 80 - 28118.

Vermittlungsgebühr:
Arbeitgeber: 8 % eines Brutto-Monatslohnes

Arbeitnehmer: Einschreibegebühr Fr. 10.—. (Keine Vermittlungsgebühr.)

Stellen-Inserate sind ausschliesslich an das Sekretariat, Wiesenstrasse 2, 8008 Zürich, zu richten.

Annahmeschluss für Inserate am 25. des Vormonats

Offene Stellen

Die mit /I bezeichneten offenen Stellen sind in dieser Nummer auch als Inserat zu finden.

Gesucht werden:

NW = Nord-Nordwest- und Westschweiz: Aargau, Baselstadt/Baselland, Bern, Genève

230-NW von Kant. Knabenerziehungsheim im Baselland **Lehrerin** oder **Lehrer** zur Führung der heiminternen Unterklasse (Knaben 1.—3. Schuljahr).

231-NW von Sonderschulheim im Kanton Bern auf April 1971 **Lehrerin (Kindergärtnerin)** für 6—8 Schüler der Unterklasse.

232-NW von Sonderschulheim bei Aarau für minderbegabte, schulbildungsfähige Kinder **Oberlehrer** und eine **Lehrerin**, spez. Weiterbildungsmöglichkeiten vorhanden.

233-NW von Kettiger-Stiftung, Erziehungsheim Schillingsrain, Liestal, für Frühjahr 1971 **Lehrkraft** für die Unter- und Mittelstufe, wenn möglich mit heilpädagogischer Ausbildung. Ferner 1—2 ausgebildete **Erzieherinnen-Gruppenleiterinnen** und Tochter oder **Frau mit guten Kochkenntnissen** (evtl. junger Koch).

234-NW von Sonderschulheim im Kanton Bern **Leiterin** der internen Hauswirtschaftsschule. Der Aufgabenkreis umfasst die Einführung von 6—8 schulentlassenen, geistig behinderten Mädchen in die Arbeitsgebiete des Haushaltes.

235-NW von Sonderschulheim im Kanton Bern auf Frühjahr 1971 oder nach Vereinbarung **Lehrerin** für die Oberklasse der 3teiligen Heimschule für geistig behinderte Kinder (12 Schüler)

236-NW von Schul- und Erziehungsheim Friedberg in Seengen AG auf Frühjahr 1971 **1 Lehrerin** für die Unterstufe. Ferner **1 Köchin** sowie **eine Ablösung.**